

2. Phase

Call for Participation

Prototyp Zukunft – Lösungen für transformative Lehre teilen

Datum

13. - 15. September 2023

Ort

Technische Hochschule Köln

Einreichungsfrist für Beiträge
verlängert bis **27. Februar 2023** !

Die **TURN Conference** ist eine jährliche Austauschmöglichkeit zum Thema Lehren und Lernen und wird von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert.

Tagung als Produktlabor für mehr Transfer

Auf der TURN Conference 2023 teilen Sie Lehrpraxis und Lernmaterialien mit Kolleg*innen aus Ihrer jeweiligen Disziplin und darüber hinaus. In festen Zeitslots und unterstützt durch Schreibberater*innen und andere Expert*innen können Sie Ihre Konzepte und Studien für die weitere Verbreitung und leichte Adaption durch Kolleg*innen weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, auf der Tagung selbst Produkte, d.h. Prototypen der Lehre der Zukunft in Form von didaktischen Entwurfsmustern oder SoTL-Projekten, als Material für Lehrende (das Lernmaterial für Studierende einschließen kann) zu erstellen, die auf der [Webseite der Tagung](#) hochgeladen werden und von anderen auch dank einer offenen Lizenzierung als OER weitergenutzt werden können. Im Nachgang der Tagung werden weitere Distributionswege erschlossen. Wer im Rahmen der ConceptSprints vielversprechende Neu- oder Weiterentwicklungen auf den Weg bringt, ist Kandidat*in für die Auszeichnung mit einem SprintAward am Ende der Tagung.

Lehre der Zukunft

Wie kann Lehre auf die Zukunft vorbereiten? Wie sieht die Lehre der Zukunft aus? Auf welche Themen, Forschungen und Projekte sollte sich Lehre ausrichten? Welche Logiken und Modi von Wissenschaft und Praxis sollten Studierende an Hochschulen erleben? Welche Rolle(n) nehmen Studierende in der Lehre der Zukunft ein? Ein Prototyp für die Zukunft muss Veränderungen antizipieren und gleichzeitig offen für neue Ideen und unplanbare Wendungen sein. Transformative Lehre erleichtert es Studierenden einerseits, neuartige Situationen sowie berufliche und gesellschaftliche Anforderungen, für deren Lösung Wissenschaft entscheidend ist, zu bearbeiten. Andererseits hilft transformative Lehre kritisch zu prüfen, was sich in der Wissenschaft, d.h. in Lehre und Forschung, ändern sollte. In Entwurfsmustern aufbereitete Ideen erklären die Praxis aus der reflektierten Praxis. Forschung zur eigenen Lehre (Scholarship of Teaching and Learning) entwickelt die Praxis aus der Forschung. Ideen sind die Garantie dafür, dass Muster, Strukturen und Systeme immer wieder an neue Herausforderungen angepasst werden können.

Fragen und Probleme in der Lehre sind die zentralen Auslöser für eine systematische und forschende Herangehensweise an die bisherige Lehrpraxis. Von spontanen Ideen über schlüssige Konzepte hin zu strukturellen Errungenschaften muss Transformation durchgängig möglich sein. Sie ist daher der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit, ohne Bewährtes aufzugeben. Für die TURN Conference 2023 laden wir Sie ein, Ihre Ideen, didaktische Entwurfsmuster und Scholarship of Teaching and Learning (SoTL)-Beiträge einzubringen, um sie auf der Tagung weiter zu entwickeln und für die weitere Verbreitung vorzubereiten. Denn Ideen, Entwurfsmuster und SoTL sehen wir für das Teilen und Verbreiten transformativer Lehre in einer Gemeinschaft für Hochschulbildung – den Educational Commons – als zentrale Elemente an. Lassen Sie uns gemeinsam auf der Tagung prüfen, ob diese These stimmt.

Offene Lehr- und Lernmaterialien

Damit Lehre sich über Insellösungen hinaus verändern kann, ist sie so offen wie möglich zu teilen und zu diskutieren. Lehrende Wissenschaftler*innen und Studierende aller Fächer können davon profitieren – und deshalb auch Beiträge einreichen. Nicht das Lehr- und Lernmaterial steht dabei im Vordergrund, sondern was die Lehrenden und Studierenden damit tun und erreichen möchten. Die TURN Conference 2023 gibt deshalb sowohl offenen Lernmaterialien für Studierende als auch offenen Lehrmaterialien eine Bühne. In letzteren stellen lehrende Wissenschaftler*innen ihre Praxis dar und reflektieren sie hochschuldidaktisch, fachlich und technisch. Die Kombination der Perspektiven kann die Qualitätssicherung, die Weiterentwicklung und den Transfer der Lehrkonzepte in andere Fächer oder Hochschulen befördern.

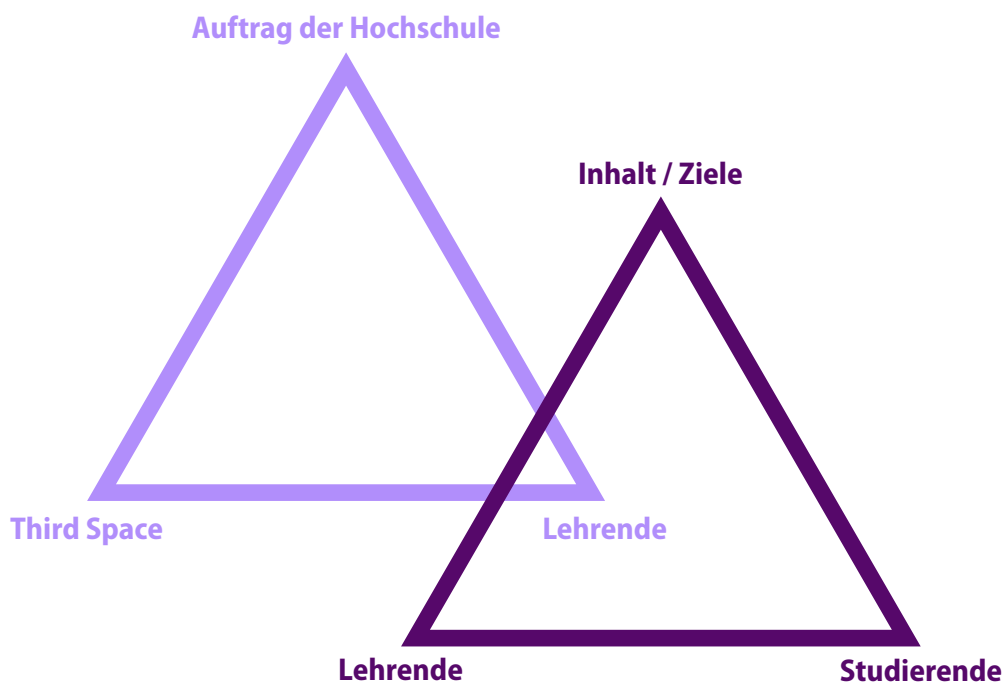
2. Phase: Hochschuldidaktik und Third Space

Lehre ist eine Gemeinschaftsaufgabe, deren Ziel die Hochschulbildung, das Lernen der Studierenden ist. Verantwortet wird die Lehre von den hauptamtlich lehrenden Akteuren. Aus diesem Grund war der Call zur TURN Conference 2023 in der ersten Phase an lehrende Akteure sowie an deren Studierende gerichtet. Sie agieren im Kern des Lehr- und Lerngeschehens an Hochschulen, weshalb sie frühzeitig zu Einreichungen eingeladen wurden.

Die Gemeinschaftsaufgabe der Lehrentwicklung in einer lernenden Hochschule wird jedoch von vielen weiteren Akteuren ermöglicht, begleitet und beforscht. Diese Akteure des so genannten Third Space, d.h. Hochschuldidaktiker*innen, Mediendidaktiker*innen, Angehörige von Supporteinrichtungen, Dekan*innen, Hochschulleitungen, Qualitätsentwickler*innen u.a.m. sind in der 2. Phase des Calls herzlich eingeladen, Beiträge einzureichen.

Weiterhin sind Einreichungen von Lehrenden und Studierenden möglich, aber auch solche in Tandems und in gemischten Gruppen aus Lehrenden, Studierenden und Akteuren des Third Space. Wählen Sie bitte je nach Schwerpunkt die Einreichung als Lehrende und Studierende oder die des erweiterten Calls als Hochschuldidaktik/Third Space.

Einreichungen von Angehörigen des Third Space sind zu der Frage erwünscht, wie hochschuldidaktische Programme, Maßnahmen, Initiativen oder Beratungen gestaltet sind, damit Scholarship of Teaching and Learning oder (didaktische) Entwurfsmuster und kreative Ideen zu transformativer Lehre führen können.



Third Space

Lehrende und (deren) Studierende

- academic development idea
- draft: Entwurfsmuster oder SoAD
- publish: Entwurfsmuster oder SoAD

- idea
- Entwurfsmuster
- SoTL
- idea
- Entwurfsmuster
- SoTL
- idea
- Entwurfsmuster
- SoTL

Bitte reichen Sie – soweit möglich – Ihre Beiträge und Ihr hochschuldidaktisches Lernmaterial mit einer offenen Lizenz, CC-BY oder CC-BY-SA ([Open Educational Resources](https://www.open.edu/openlearn/using-open-educational-resources/)) ein.

Das Conference-Tool für Ihre Einreichung sowie weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter

www.turn-conference.org

2. Phase: Hochschuldidaktiker*innen und Angehörige des Third Space

Auf den verschiedenen Entwicklungsebenen – d.h. als academic development idea, draft oder publish – können Beiträge eingereicht werden, die die Frage behandeln, wie hochschuldidaktische Programme, Maßnahmen, Initiativen oder Beratungen gestaltet sind, damit Scholarship of Teaching oder (didaktische) Entwurfsmuster und kreative Ideen zu transformativer Lehre führen können. Systematische Vorarbeiten können dabei als reflektierte Praxis in Form von Entwurfsmustern erfolgen oder als Scholarship of Academic Development (SoAD) theoriebasiert oder forschungsbasiert sein. Bei Einreichungen auf der publish-Ebene wurde im Vorfeld eine Auseinandersetzung mittels eines Entwurfsmusters oder im Modus des SoAD komplett durchlaufen.

	ohne systematische Vorarbeiten (academic development idea)	mit systematischen Vorarbeiten (academic development draft)	mit Ergebnis (academic development publish)
Was?	Umsetzungsideen, hochschuldidaktische Konzepte oder Fragestellungen	Teile eines Entwurfsmusters / Scholarship of Academic Development	Entwurfsmuster / Scholarship of Academic Development-Projekt
vor der Tagung einreichen	Erläutern Sie auf maximal einer Seite Ihre Idee / Ihre Umsetzung / Ihre Fragestellung	Stellen Sie mittels Anteilen eines Entwurfsmusters / SoAD-Projektes auf 2-3 Seiten dar, wie mittels Entwurfsmuster Lehrender / SoTL transformative Lehre ermöglicht werden kann	Einreichungsformat: 3-5 Seiten; als Entwurfsmuster oder SoAD-Projekt zur transformativen Lehre
ggf. vor der Tagung teilen	hochschuldidaktisches Lernmaterial, mit dem Hochschullehrende an ihrer Hochschullehre arbeiten		
auf der Tagung präsentieren	5-Minuten-Ideen-Pitch	Kurzpräsentationen (15 Min.) in einer Blind-Date-Session mit weiteren Beiträgen; (Wir matchen sich ergänzende hochschuldidaktische Beiträge)	Plenumsvortrag (20 Min.) und Diskussion (20 Min.)
auf der Tagung weiterdenken / weiterentwickeln	anschließender 1,5h Workshop zum Thema Entwurfsmuster / Decoding academic development beliefs / Design-Thinking	anschließender Kurzworkshop (60 Min.) zum Ableiten alternativer Maßnahmen und zum Zusammenführen von Ergebnissen	anschließende Zuordnung zu Entwurfsmustern / anderen SoAD-Projekten

Die Deadline für alle Einreichungen ist der **27. Februar 2023**.

1. Phase: Lehrende und (deren) Studierende

Wir suchen Ihre Prototypen zur Lehre der Zukunft, als offen teilbare, weiterverwendbare und adaptierbare Materialien für (andere) Lehrende und für Studierende, möglichst als [Open Educational Resources \(OER\)](#) in den folgenden Formaten:

- a. ... **Umsetzungsideen, Lehrkonzepte oder Fragestellungen zu Ihrer Lehre,**
- b. ... **Entwurfsmuster** oder
- c. ... **Scholarship of Teaching and Learning-Ideen und entsprechende Projekte**

Einreichen können sowohl Studierende als auch lehrende Akteure aller Statusgruppen.

Studierende können auch als Beteiligte in SoTL-Projekten Beiträge einreichen.

	ohne systematische Vorarbeiten (idea)	mit systematischen Vorarbeiten (draft)	mit Ergebnis (publish)
Was?	Umsetzungsideen, Lehrkonzepte oder Fragestellungen	Teile eines Entwurfsmusters / Scholarship of Teaching and Learning-Ideen	Entwurfsmuster / Scholarship of Teaching and Learning-Projekt
vor der Tagung einreichen	Erläutern Sie auf maximal einer Seite Ihre Idee / Ihre Umsetzung / Ihre Fragestellung	Stellen Sie nach der Struktur der Entwurfsmuster / eines SoTL-Projekts auf 2-3 Seiten (Vorlage wird zur Verfügung gestellt) dar, welche Lösungswege Sie in der praktischen Auseinandersetzung zur Lösung eines Problems in der Lehre systematisch besprochen haben / welche Fragestellung Sie in ersten Schritten untersuchen	Einreichungsformat: 3-5 Seiten; Struktur SoTL / Entwurfsmuster (Vorlage wird zur Verfügung gestellt)
ggf. vor der Tagung teilen	Lernmaterial, mit dem Studierende arbeiten		
auf der Tagung präsentieren	5-Minuten-Ideen-Pitch	Kurzpräsentationen (15 Min.) in einer Blind-Date-Session mit weiteren Beiträgen; (Wir matchen Beiträge mit vergleichbarem Thema aus einer anderen Disziplin)	Plenumsvortrag (20 Min.) und Diskussion (20 Min.)
auf der Tagung weiterdenken / weiterentwickeln	anschließender 1,5h Workshop zum Thema Entwurfsmuster / Decoding the disciplines / Design-Thinking	anschließender Kurzworkshop (60 Min.) zum Ableiten neuer Muster / Zusammenführen von Ergebnissen	anschließende Zuordnung zu anderen SoTL-Projekten / Entwurfsmustern nach Thema, SOTL-Systematik

Die Deadline für alle Einreichungen ist der **27. Februar 2023**.